

Erfahrungsbericht

Schon bereits am Anfang meines Studiums habe ich mir fest vorgenommen, während meines Studiums in Istanbul ein Auslandspraktikum zu machen. Der Grund dafür ist gewesen, dass ich dort später gerne leben möchte. Das Auslandspraktikum wollte ich mit einer Freundin zusammen machen, um die Zeit im Ausland besser ausnutzen zu können. Wir haben uns zusammengetan und haben uns überlegt, wo und wie wir das Praktikum absolvieren könnten. Wir haben uns über das Internet und am Campus Duisburg bei Herrn Pottel über das Erasmuspraktikum informiert. Die Voraussetzungen haben uns gepasst. Wir haben uns über die Seite der Hacettepe Universität in Ankara informiert, welche die Aufgaben des Sozialarbeiters in der Türkei sind und haben festgestellt, dass die Schulen in der Türkei alle einen Sozialarbeiter haben. Da wir auch nach unserem Studium die Möglichkeit haben als Schulsozialarbeiter an Schulen zu arbeiten, haben wir uns entschlossen an Schulen nach einem Praktikumsplatz zu fragen. Ein weiterer Grund, weshalb wir eine Schule ausgewählt haben ist, war, dass wir beide das erste Praktikum an einer Schule gemacht haben. Somit könnten wir die Chance bekommen, einen Vergleich zwischen Schulen in der Türkei und in Deutschland zu ziehen. Im August des letzten Jahres bin ich in Istanbul gewesen. Da ich vor Ort gewesen bin, habe ich meiner Freundin vorgeschlagen, mich bzw. uns an Schulen persönlich vorzustellen und nach einen Praktikumsplatz für uns beide zu fragen. Wir sind beide mit der Idee einverstanden gewesen. Ich habe begonnen, uns an Schulen vorzustellen. Ich bin an insgesamt vier oder fünf Schulen gewesen. Am vertrauenswürdigsten ist die Güc- Kardesler- Anadolu Lisesi in Cekmeköy gewesen. Der Schulleiter ist sehr interessiert, freundlich und organisiert gewesen. Er hat uns gebeten, uns auf Türkisch an der Schule zu bewerben. Wir mussten einen tabellarischen Lebenslauf und eine Bewerbung abgeben. Ich musste ebenfalls meinen Praktikumslaufplan ins Türkische übersetzen und ihm sowohl die türkische, als auch die Deutsche Variante geben. Er hat uns beide jeweils einen Ordner angelegt und alle Unterlagen gut bewahrt. Ebenfalls mussten wir unsere Personalausweise kopieren und abgeben. Nachdem ich zurück in Deutschland gewesen bin haben wir einmal im Monat miteinander telefoniert, damit alles reibungslos verlaufen konnte und wir nichts vergaßen. Kurz vor unserer Anreise haben wir ebenfalls telefoniert, um uns abzusichern. Die Unterkunft während des Praktikums habe ich über meine Familie geregelt. Wir haben drei Monate zusammen in einer Wohnung gelebt.

Das Praktikum haben wir in der Zeit vom 01.03.2014 – 01.06.2014 an der Güc- Kardesler- Anadolu Lisesi in Cekmeköy in Istanbul absolviert. Die Schule ist vergleichbar mit einem Gymnasium. Sie hat 372 Schüler und Schülerinnen, 24 Lehrer und eine Sozialarbeiterin. Neben anderen Fächern wie Naturwissenschaften und Geografie wird an der Schule ebenfalls Englisch und Deutsch unterrichtet. Bereits am ersten Tag sind wir mit einer sehr freundlichen Rede des Schulleiters auf dem Schulhof begrüßt worden. Im Anschluss wurden wir von den Lehrern im Lehrerzimmer herzlich aufgenommen. Daraufhin sind wir in das Zimmer des Schulleiters eingeladen worden und haben gemeinsam mit dem Schulleiter, der stellvertretenden Schulleiterin und der Sozialarbeiterin über unsere Aufgaben an der Schule gesprochen.

Einmal die Woche haben wir dienstags einer neunten Klasse eine Stunde Deutsch unterrichtet. Dabei haben wir mit ihnen Grammatikübungen gemacht und an ihrer Aussprache geübt. Zudem haben wir auch eine Nachhilfestunde auf Deutsch angeboten, damit sich die Schüler/Innen besser auf ihre Klausuren vorbereiten konnten und ihre

Aussprache und Grammatik verbessern konnten. Hauptsächlich sind wir im Büro der Sozialarbeiterin gewesen. Zusammen mit ihr haben wir zahlreiche Seminare besucht unter Anderem von der Organisation Yesilay, die für das Bekämpfen von Drogen, Rauchen, Alkoholkonsum und Übergewichtigkeit bekannt ist. Nach diesem Seminar haben wir Broschüren und Powerpointpräsentationen zu den einzelnen Themen erhalten und sollten diese Präsentationen den Schülern vortragen und mit ihnen verschiedene Tests durchführen. Darüber hinaus haben wir an vielen anderen Seminaren teilgenommen, ebenso an einem sehr besonderen Seminar an der privaten Universität Acibadem. Für dieses Seminar haben wir zwei Zertifikate bekommen. Nach dem Seminar und der Universitätsführung an der luxuriösen und privaten Universität Acibadem sind wir Seminarteilnehmer zu einem unvergesslichen Essen im Villa Bosphorus in Cengelköy eingeladen worden. Zu unseren Aufgaben an der Schule gehörte darüber hinaus das Aktenstudium. Jeder Schüler an der Schule hat eine Akte mit persönlichen Angaben wie das persönliche Wohlbefinden und die familiäre Situation. Gemeinsam mit der Sozialarbeiterin haben wir sehr viele Tests durchgeführt und am Computer ausgewertet. Die Testergebnisse haben wir dem Schulleiter vorgelegt. Die Tests haben sich insbesondere auf die Talente, Stärken und Schwächen der Schüler/Innen bezogen. Im letzten Monat durfte ich ein Einzelfallgespräch mit einer Schülerin führen, welches für mich sehr spannend und aufregend gewesen ist. Gemeinsam haben wir im Rahmen des Praktikums II ein Theaterprojekt mit den Schülern durchgeführt. Wir haben eine Theater-AG mit den Schülern der 9. – 10. Klasse gegründet und an einem Schulfest der Güc-Kardesler- Anadolu Lisesi am 14. Mai 2014 das Theaterstück Aschenputtel gespielt. Ziel des Theaterprojektes war es, die Schüler/Innen im Alter von 15- 18 in ihrem Selbstbewusstsein und sozialen Kompetenzen zu stärken und außerdem ihre Deutschkenntnisse zu erweitern. Das Theaterstück haben wir in einem Video und Fotos festgehalten.

Unser Alltag ist dadurch gekennzeichnet gewesen, dass wir morgens bis nachmittags in der Schule gewesen sind und nach der Schule die wundervolle Großstadt Istanbul von allen Seiten besichtigt haben. Wir haben versucht so viel und so gut es geht Istanbul von allen Seiten kennen zu lernen. Neben zahlreichen Theaterbesuchen haben wir mehrere Bosporus Touren gestartet. Darüber hinaus haben wir die Einkaufsmöglichkeiten der Großstadt genutzt. Sehr oft haben wir den großen Bazar in Beyazit besucht und die bekanntesten Moscheen besichtigt. An Wochenenden haben wir gemeinsam mit unseren Freunden und unseren Verwandten sehr viel Zeit verbracht. Sehr oft haben wir die Inseln in Istanbul besucht und haben uns gern in den Stadtteilen Sariyer, Bebek, Taksim, Besiktas, Üsküdar, Kuzguncuk und Kadiköy aufgehalten. Wir sind auf den Galata Turm in Taksim gegangen, wo wir eine wundervolle Aussicht hatten.

Alles in allem kann ich sagen, dass mir die drei Monate in der Türkei sehr, sehr viel bedeuten. Ich bin viel selbstbewusster und aufgeschlossener geworden. Mit neuen und unbekannten Situationen kann ich besser umgehen. Das Auslandspraktikum kann ich jedem nur empfehlen. Es dient dazu, in Kürze wertvolle Erfahrungen zu sammeln und Kontakte im Ausland zu knüpfen. Wichtig ist, dass man aufgeschlossen ist und in neuen Situationen besonnen reagiert.